

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschuss 6 Sendling am 03.06.2024

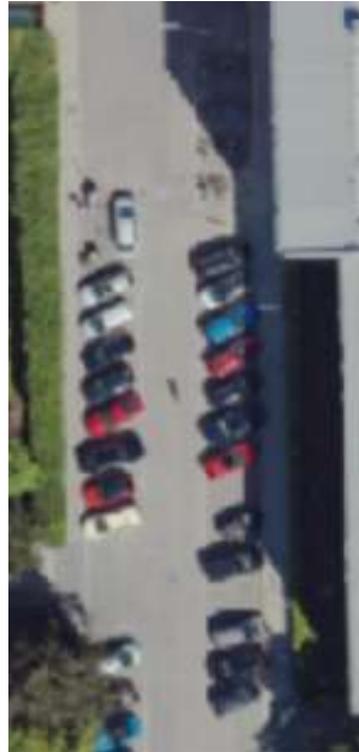
Neuordnung der Parkplätze entlang der Karwendelstraße

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, nach Fertigstellung des Neubaus der Münchner Wohnen, die Parkplätze in der Karwendelstraße neu anzuordnen, sodass als erster Schritt mindestens eine Gehwegseite in voller Breite nutzbar ist und neue Baumstandorte umgesetzt werden können. Langfristiges Ziel muss es sein, alle Parkplätze in Längsaufstellung anzuordnen.

Begründung:

Die Parksituation ist in der Karwendelstraße derzeit angespannt, da während des Neubaus an der Karwendelstraße/Dudenstraße/Plinganserstraße durch die Gewofag (jetzt Münchner Wohnen) die Tiefgarage für die Bewohner*innen nicht mehr oder nur teilweise genutzt werden kann. Gleichzeitig handelt es sich bei allen Gebäuden entlang der Karwendelstraße um Wohngebäude, die durchgängig über eigene, private Stellplätze verfügen. In der Karwendelstraße befindet sich kein Altbau.

Mit Betrieb aller Tiefgaragen ist das Parkplatzangebot entlang der Karwendelstraße zu umfangreich. Die nördliche Karwendelstraße verfügt über keine Bäume/Grünflächen auf öffentlichem Grund. Durch das Schrägparken ist die Nutzung der Gehwege oft nur eingeschränkt möglich (wegen Autonasen, die auf die Gehwege ragen). Lediglich im südlichen Teil der Karwendelstraße sind diese Punkte besser umgesetzt worden, siehe folgenden Vergleich:



Linkes Luftbild, südliche
Karwendelstraße:

Längsparker mit freien Gehwegen an
einer Seite, Senkrechtparker mit
Baumbestand an der anderen;
übersichtliche Fahrgasse für die
Fahrradstraße.

Rechtes Luftbild, nördliche
Karwendelstraße:

Schrägparker auf beiden Seiten mit
starken Einengungen des Gehwegs und
schmaler Fahrbahn für Rad und Kfz-
Verkehr.

Bei der Neuordnung der Parkplätze soll der BA-Antrag 20-26 / B 06075
berücksichtigt werden.

Die Neuordnung der Parkplätze soll mit Abschluss des Neubaus der Münchner Wohnen
(voraussichtlich 2027) umgesetzt werden, wenn ein großer Teil der Autos entlang der
Karwendelstraße wieder in der Tiefgarage geparkt werden können. Die breitere Fahrgasse soll mit
Längsmarkierungen optisch eingeengt werden. Langfristig oder wenn ein Umbau der
Karwendelstraße ansteht, sollen natürlich alle Schrägparker in Längsparkplätze umgewandelt
werden.